



Ortstermin: Neugestalteter Straßenzug gegenüber dem Konstantinplatz wurde eingeweiht. **Seite 3**



Wohin im April? Rathaus Zeitung präsentiert vielfältige Kulturtipps für den Frühling. **Seite 4**



Von Hip-Hop bis Marx: „Kulturgraben“ bietet buntes Programm im Kulturspektrum. **Seite 7**

MIT AMTlichem BEKANNTMACHUNGSTEIL

## Triers Steuermann bleibt an Bord

### OB Wolfram Leibe zu zweiter Amtszeit ernannt

Es war ein deutlicher Wahlsieg des Amtsinhabers im vergangenen September: 72,2 Prozent der Wählerinnen und Wähler machten ihr Kreuz bei Wolfram Leibe und wählten ihn somit für weitere acht Jahre, in denen er die Geschicke der ältesten Stadt Deutschlands als Oberbürgermeister leitet. Nun wurde Leibe in einer feierlichen Sitzung des Stadtrats für die am 1. April beginnende zweite Amtszeit ernannt – unter den vielen Gästen war auch Prominenz aus Mainz.

Von Björn Gutheil

Der rheinland-pfälzische Innenminister Michael Ebling war nach Trier gekommen, um Leibe zu seiner Wiederwahl zu gratulieren. Leibes Wahlerfolg mit einem „Wow-Ergebnis“, wie Ebling betonte, beruhe seiner Meinung nach maßgeblich auf mehreren Faktoren: So habe Leibe die richtigen Themen und Ziele im Wahlkampf gesetzt. Zudem bescheinigte ihm Ebling Erfolge während seiner ersten Amtszeit, etwa die Schaffung neuen Wohnraums. „Diese Erfolge sprechen für Dich“, sagte er in Richtung seines SPD-Parteigenossen und ergänzte: „Während der Pandemie hast Du Dich als verantwortungsvoller und umsichtiger OB bewiesen, wodurch Trier diese schwierige Zeit vergleichsweise gut gemeistert hat. Bei der schrecklichen Amokfahrt warst Du sofort zur Stelle – das sind Führungsqualitäten, auf die Trier sich verlassen kann.“

Grundsätzlich – so der Innenminister – sei Wolfram Leibe ein Mensch, der sich für die Anliegen seiner Bürgerinnen und Bürger einsetze. „Wolfram Leibe tut Trier sehr gut“, so sein eindeutiges Fazit.

Zu Leibes Ernennung waren unter anderem Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Kirchen, und Kultur in den Großen Rathaussaal gekommen. Auch der Landrat des Kreises Trier-Saarburg, Stefan Metzendorf, und die ADD-Spitze mit Thomas Linnertz und Christiane Luxem war zugegen, ebenso wie Leibes Vorgänger Klaus Jensen und Helmut Schröer.

#### Der OB als Schnittstelle

Bürgermeisterin Elvira Garbes sagte in ihrer Rede, das Amt des Oberbürgermeisters erfordere eine große Einsatzbereitschaft. Leibe habe während seiner ersten Amtszeit, die am 1. April 2015 begonnen hatte, die Realisierung zahlreicher Projekte vorgebracht, wodurch die Stadt ein gutes Stück vorangedrückt sei. „Ihre Handschrift ist dabei deutlich zu erkennen“, so Garbes. Sie charakterisierte Leibes Aufgabe als Schnittstelle zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Politik, Wirtschaft und vielem mehr. Dies sei komplex und berge eine Vielzahl an Herausforderungen. „Ich wünsche Ihnen eine glückliche Hand, die richtigen Entscheidungen zu treffen, um das Wohlergehen unserer Stadt voranzubringen“, hob die Bürgermeisterin hervor.

Dr. Anja Reinermann-Matatko (Grüne) sprach als Vorsitzende der größten Fraktion für den Stadtrat und bezog sich unter anderem auf die Finanzen: „Unter Ihnen ist die Stadt finanziell solider aufgestellt als in früheren Jahren, dennoch klafft ein Loch im Haushalt. Sie erklären dem Rat hierzu die Hintergründe und Zwänge, die sich ergeben. Korrektes und transparentes Handeln ist Bestandteil Ihrer DNA“, so Reinermann-Matatko. Sie lobte das umsichtige Verhalten des



**Gut gelaunt.** Innenminister Michael Ebling (links) übergibt Oberbürgermeister Wolfram Leibe die Ernennungsurkunde zur zweiten Amtszeit. Elvira Garbes (rechts) bleibt als Bürgermeisterin Leibes Stellvertreterin. Foto: Presseamt/em

OB in den großen Krisen der Stadt in den vergangenen Jahren – Corona, die Flut in Ehrang und die Amokfahrt. Die Kommunalpolitikerin bescheinigte dem Stadtoberhaupt auch das Voranbringen einer Willkommenskultur in Trier: „Menschen mit über 150 Nationalitäten leben aktuell in unserer Stadt. Aus der Ukraine haben über 1500 Menschen hier Schutz gefunden. Wenn Not besteht, dann hilft unsere Stadt.“

#### Dank an die Ehefrau

Für die über 2000 Mitarbeitenden der Stadtverwaltung sprach der stellvertretende Personalratsvorsitzende Björn Borkenhagen: „Ein OB muss Ideen haben, verwirklichen kann er diese aber nicht alleine. Es bedarf der Zusammenarbeit mit dem Stadtrat, der Mitnahme der Bürgerinnen und Bürger und einer starken Verwaltung für die Umsetzung.“ Leibe habe die Verwaltung auf die richtige Schiene gesetzt, damit sie zukunftsfähig bleibe, sagte Borkenhagen.

Leibe bedankte sich für das Lob und machte deutlich, was das Amt erfordert: „Man kann es nur ausüben, wenn die Ehefrau hinter einem steht. Danke, liebe Andrea, dass Du mich wieder motiviert hast, für das Amt anzutreten“, sagte er zu seiner Frau, Professorin Andrea Sand. Die gegenwärtige Zeit analysierte er als eine Phase, in der viele Fundamente, auf denen die Welt beruhe, wegbrächen: „Wir erleben, dass fast nichts mehr selbstverständlich ist, umso wichtiger ist die Demokratie“, betonte der 62-Jährige und warb dafür, an der Kommunalwahl im nächsten Jahr teilzunehmen.

Der aus Baden-Württemberg stammende Jurist stellte in seiner Rede nicht sich, sondern das „Wir“, die Stadtgesellschaft, in den Fokus. „Wir haben die Stadt zusammen nach vorne gebracht und gemeinsam versuchen wir, Probleme zu lösen.“ Seine Bilanz fällt positiv aus: „Wir bekommen vieles hin und – ganz bescheiden – manchmal auch mehr als andere.“

Leibe verschwiegen aber auch nicht die noch bestehenden Herausforderungen:

„Wir haben – im wahrsten Sinne – Baustellen und Schlaglöcher. Es ist ein Prozess, wir werden nie ankommen. Es geht darum, diesen Prozess fortzusetzen. Durchhalten ist das Motto“, hob er hervor. Trier schöpfe Kraft aus seiner langen Tradition, aber – so der OB – „wir sind kein Museum, wir sind innovativ und wir leben von der Power der Menschen in dieser Stadt.“ Beim Thema Innovation dankte Leibe den Stadtwerken, mit denen man viele Projekte voranbringe. Des Weiteren hob der OB mehrere Themenfelder hervor, auf die er mit Stolz blickt: Hierzu gehören unter anderem die großen Landesausstellungen, die Konversion, die Etablierung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft und der Medizincampus.

Eine Besonderheit Triers sieht Leibe im wechselseitigen Austausch von Entscheidungsträgern: „Wir haben eine Größe, die es ermöglicht, sich auszutauschen, man kennt sich und kann sich aufeinander verlassen.“ Wohl auch deswegen steht für ihn fest: „Ich freue mich auf die nächste Amtszeit!“

## Stadtlernen vom 6. bis 9. Juli in Trier

Das beliebte Stadtlernen-Festival findet 2023 in Trier vom 6. bis 9. Juli wieder auf dem Domfreihof statt. Veranstalter ist die Innovationswerkstatt Sebastian Mettler aus dem österreichischen Salzburg, die die Termine und das Konzept des Festivals online (www.stadtlernen.com) veröffentlicht hat. Dabei wird für vier Tage ein öffentlicher Platz in ein großes Lese-wohnzimmer verwandelt. Es gibt dabei auch immer eine Lesung mit einem bekannten Gast aus der Kulturszene. Partner des Lesefestivals in Trier ist das im Palais Walderdorff am Domfreihof ansässige städtische Bildungs- und Medienzentrum, das sich in den vergangenen Jahren stets mit verschiedenen Programmpunkten eingebracht hat. Insgesamt beteiligen sich 25 verschiedene Städte an dem Festival, das 2023 bereits in der 15. Auflage an den Start geht. red

## Wichtige Weichenstellungen erreicht

### Norbert Käthler scheidet zum 1. April 2024 als TTM-Geschäftsführer aus

Norbert Käthler und der Aufsichtsrat der Trier Tourismus und Marketing GmbH (TTM) haben sich in bestem Einvernehmen darauf verständigt, den Geschäftsführervertrag nicht über 2024 hinaus zu verlängern. Käthler möchte sich umorientieren und sieht jetzt einen guten Zeitpunkt, um sich neuen Herausforderungen zu stellen.



Seit 2017 verantwortet Norbert Käthler Tourismus und das Marketing für Trier und hat in dieser Zeit wichtige Weichenstellungen vollzogen. „Diese Zeit war für den Tourismus von entscheidender Bedeutung. Herr Käthler hat dazu

in Trier Zeichen gesetzt“, sagt Oberbürgermeister Wolfram Leibe in einer Stellungnahme. „Er hat die TTM als Organisation gestärkt, mit dem Tourismuskonzept die Perspektiven dieses wichtigen Wirtschaftsbereichs gestaltet sowie zentrale Projekte mit großem Erfolg umgesetzt.“

„Herr Käthler hat die schwierige Zeit der Pandemie genutzt, um den Tourismus erfolgreich auszurichten. Er hat sich bei den Leistungsträgern aus Hotellerie, Kultur und Wirtschaft große Anerkennung erarbeitet“, ergänzt Markus Nöhl, zuständiger Tourismusdezernent und Vorsitzender des Aufsichtsrats. „Darüber hinaus ist es ihm gelungen, die kulturellen Veranstaltungen qualitativ deutlich zu verbessern. Auch organisatorisch hat Herr Käthler die TTM zukunftsfest aufgestellt“, so Nöhl. Norbert Käthler

erläutert seine Entscheidung: „Ich bin dankbar für die Zeit und insbesondere für mein engagiertes Team, mit dem ich die strategischen Grundlagen für einen weiterhin erfolgreichen Tourismus gelegt habe. Dabei waren es sicher keine einfachen Rahmenbedingungen. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt für neue Aufgaben.“

„Herr Käthler möchte sich neu orientieren. Ich persönlich bedauere diese Entscheidung sehr und wünsche ihm alles Gute für seinen weiteren Weg“, sagt OB Leibe weiter.

Norbert Käthler wird noch bis April 2024 als Geschäftsführer der TTM wirken und sich in dieser Zeit insbesondere den aktuell in Umsetzung befindlichen touristischen Projekten widmen. Die Stadt Trier wird die Ausschreibung der Geschäftsführerstelle im Mai auf den Weg bringen. red

## Wochenmarkt vor Ostern am 6. April

Wegen Karfreitag findet der Trierer Wochenmarkt auf dem Viehmarkt vor den Osterfeiertagen bereits am Donnerstag, 6. April, statt. red

## Osterpause

Das Triki-Büro ist in der Karwoche geschlossen. Ab 22. April ist es montags, mittwochs und freitags, 10 bis 12 und 15 bis 17 Uhr erreichbar. red

## Zahl der Woche

# 20

Jahre alt wird die Arena Trier 2023 und erhält jetzt mit den Stadtwerken einen neuen Namenspartner. (Seite 5)

## Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers

B 90/Die Grünen-Fraktion  
Tel. 0651/718-4080  
E-Mail: gruene.im.rat@trier.de

CDU-Fraktion  
Tel. 0651/718-4050,  
E-Mail: cdu.im.rat@trier.de

SPD-Fraktion  
Tel. 0651/718-4060,  
E-Mail: spd.im.rat@trier.de

UBT-Fraktion  
Tel. 0651/718-4070  
E-Mail: ubt.im.rat@trier.de

Die Linke-Fraktion  
Tel. 0651/718-4020  
E-Mail: linke.im.rat@trier.de

AfD-Fraktion  
Tel. 0651/718-4040  
E-Mail: afd.im.rat@trier.de

FDP-Fraktion  
Tel. 0651/718-4090  
E-Mail: fdp.im.rat@trier.de

## Alles Gute für die zweite Amtszeit



Im würdigen Rahmen einer feierlichen Stadt-

ratsitzung wurde Wolfram Leibe erneut zum Trierer Oberbürgermeister ernannt. Nach acht herausfordernden Jahren für die Stadt hatte Wolfram Leibe 2022 erneut für das Amt des Oberbürgermeisters kandidiert und wurde von den Trierer Bürger:innen mit über 72 Prozent Zustimmung belohnt.

Als FDP-Fraktion blicken wir auf viele Jahre vertrauensvoller und transparenter Zusammenarbeit zwischen Herrn Leibe und dem Stadtrat zurück und sehen seiner zweiten Amtszeit daher sehr positiv entgegen.

Wir wünschen Wolfram Leibe für die kommende Amtszeit alles Gute und weiter eine glückliche Hand im Sinne unserer Stadt.

FDP-Fraktion



**Glückwunsch.** Mit einem Geschenk gratuliert FDP-Fraktionsvorsitzender Tobias Schneider OB Wolfram Leibe zu seiner Ernennung für eine zweite Amtszeit. Foto: Adrian Assenmacher

## Bischof Stein: kein Schlussstrich



Sakristeien, Pfarrheime, Ferienlager – das sind die typischen Gefahrenorte, an denen Geistliche ihre Missbrauchstaten in einer quasifamiliären Nähe an arglosen Schutzbefohlenen begangen haben. Möglich war dies nur durch systematische Vertuschung durch das Bistum und wohl auch staatlicher Stellen. Dies ist ein Ergebnis des Zwischenberichts der vom Bistum beauftragten Missbrauchsstudie zur Ära Bischof Stein.

Zuvor erfolgte die Aufdeckung, maßgeblich durch die Opfervereinigung MissBiT, die jahrelang gegen größte Widerstände des Bistums penibel recherchierte und dokumentierte. Ihr gilt an dieser Stelle unser Respekt.

Als eine erste Konsequenz hat der Stadtrat Bischof Stein im Februar die Ehrenbürgerwürde entzogen und beschlossen, dass nach ihm in Trier kein Platz mehr benannt sein soll. Doch damit kann kein Schlussstrich gezogen sein.

Damit die Geschichte des Platzes aus Respekt vor den Opfern nicht verloren geht, sollte eine Infotafel für alle Menschen deutlich und sichtbar erklären, warum dem namensgebenden Bischof diese Würdigung wieder aberkannt wurde.

Darüber hinaus sollte in der Innenstadt ein angemessener Mahn- und Gedenkort unter Mitwirkung der vom Missbrauch betroffenen Menschen errichtet werden. Wegen der Bedeutung für das gesamte Bistum verlangt dies eine präzisere Stelle als versteckt im Schatten des Doms.

Beides sollte nach meiner Ansicht möglichst zeitnah erfolgen.

**Nancy Rehländer, Sprecherin für Bürgerbeteiligung sowie Mitglied im Ortsbeirat Mitte/Gartenfeld**

## EKA – ein Gewinn für unsere Stadt



„L'art pour l'art“: die Kunst für die Kunst. Die 1977 von dem Künstler Erich Kraemer als Sommerakademie gegründete Europäische Akademie für bildende Künste e.V. (EKA) bietet auf dem Gelände des früheren Schlachthofs im Trierer Westen Kunst für die Bürgerinnen und Bürger Triers und alle Interessierten aus Europa. Damit ihr vielfältiges Kursangebot für Studierende, Kunstbegabte und künstlerisch Interessierte aller Altersklassen auch in Zukunft gewährleistet ist und auch ihre überregionale Strahlkraft weiter etabliert werden kann, hat der zuständige Dezernatsausschuss ihr auch in diesem Jahr erneut einen städtischen Zuschuss gewährt.

Unsere Fraktion steht überzeugt hinter diesem Beschluss, denn die EKA ist ein relevanter Bestandteil der Kunstszene in unserer Quattropole-Region, die kulturellen Austausch erheblich fördert und intensiviert. Ihre Lehrbeauf-

tragten sind international renommierte Künstler. Ihre großflächige Kunsthalle, deren 30-jähriges Bestehen in dem früheren Schlachthof an der Aachener Straße kürzlich mit der Eröffnung der Ausstellung „Das Große Metzeln“ zum Thema Fleisch in der Gegenwartskunst gefeiert wurde, dient nicht nur als Ausstellungsort für künstlerische Performances, sondern auch als Veranstaltungsort für weitere Kunstgattungen wie Schauspiel und Musik.

Seit einigen Jahren stehen Räume der EKA dem Theater Trier als Außenspielstätte zur Verfügung. Für das leibliche Wohl sorgt eine Außengastronomie mit Blick auf die Mosel. Inzwischen wurde ihre Website neu konzipiert, so dass das von ihrem Leiter Dr. Simon Santschi erarbeitete aktuelle Programm dort hervorragend präsentiert wird. Wir schätzen die Arbeit der EKA weiterhin sehr, denn sie ist ein großer gesellschaftlicher Gewinn für unsere Stadt.

**Heike Franzen, CDU-Stadtratsfraktion**

## Gesegnetes Osterfest



Die AfD-Fraktion wünscht allen Lesern der Rathauszeitung ein gesegnetes Osterfest und schöne Feiertage!



Michael Frisch



Hans Lamberti



Christa Kruchten-Pulm



Bernd Schulz

## Frohe Ostern



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit dem Einzug des Frühlings, den längeren Tagen und der erwachenden Natur entsteht normalerweise eine gewisse Aufbruchstimmung.

Leider überlagert der Krieg in der Ukraine – mittlerweile im zweiten Jahr – diese hoffnungsvolle Stimmung. Wir alle spüren dies im alltäglichen Leben.

Ostern ist aber auch ein Fest des Friedens und der Hoffnung. Die Hoffnung für Frieden in der Welt ist noch nicht verloren und die UBT-Fraktion wünscht bei aller Sorge in diesen schwierigen Zeiten, dass Sie die Hoffnung und die Zuversicht nicht verlieren.

Wir wünschen Ihnen frohe Osterfeiertage und einen hoffnungsvollen Blick auf die Zukunft. Genießen Sie die Zeit im Familien- und Freundeskreis.

**UBT-Stadtratsfraktion**



## Was für ein Wunder



Liebe Trierer:innen,

In diesem Jahr waren nicht nur Purim und Karneval zeitnah zueinander, sondern auch die Fastenzeiten gläubiger Muslim:innen und Christ:innen überschneiden sich. Am vorletzten Donnerstag begann Ramadan, zwei Tage zuvor war Nouruz, das persische und kurdische Neujahresfest – und nächste Woche ist Ostermontag. Was für ein wunderbares Zeichen der Multikulturalität! Während Christ\*innen an Ostern freie Tage genießen, arbeiten Andersgläubige regelmäßig an ihren religiösen Feiertagen. Wir werden uns weiterhin für gerechte und freie Religionsausübung aller einsetzen und für soziale Gerechtigkeit innerhalb unserer so schönen Gesellschaft streiten. Wir sind mehr und wir sind bunt auch in Trier.

Die Linksfraktion wünscht allen schöne und gesegnete Ostertage und Fastenzeit.

**Ihre Linksfraktion**



## GS Heiligkreuz wird Ganztagschule



In der nächsten Stadtratsitzung am 12. April verabschieden wir die Vorlage zur Einrichtung eines Ganztagsangebots an der Grundschule Heiligkreuz. Bereits Ende 2021 wurden wegen der steigenden Schülerzahlen und dem damit steigenden Bedarf einer Betreuung nach dem regulären Schulschluss Gespräche zur Einrichtung eines Ganztagsangebotes geführt.

Die Zahl der Ganztagschulen in unserer Stadt ist auch heute noch nicht ausreichend, was sich wiederholt durch die Abwanderung der Schulneulinge in einen anderen Schulbezirk mit GTS-Angebot zeigt. Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen, muss ein breites differenziertes Angebot für die Nachmittagsbetreuung vorgehalten werden, damit die Eltern sich an den individuellen Bedürfnissen ihres Kindes und ihrer familiären Situation bei ihrer Entscheidung orientieren können. Daher ist es auch im Rahmen und im

Sinne des neuen Ganztagsfördergesetzes wichtig, adäquate Angebote zu gewährleisten, sprich: Ganztagschule, Betreuung, Hort. In den kommenden Jahren steigt die Schülerzahl in Heiligkreuz auf bis zu 250, die Interessensbekundung der Eltern zeigt einen Bedarf von 70 Ganztagsplätzen. Die Erweiterung der Ganztagsbetreuung in der dortigen Grundschule ist dringend notwendig.

Beantragt wird sie, wie auch in der Vorlage dargestellt, zum Schuljahr 2024/25. Wir danken dem Kollegium, das sich zielstrebig und engagiert für die Erweiterung eingesetzt hat, auch wenn es eine Fertigstellung der notwendigen Räumlichkeiten zu diesem Zeitpunkt kritisch sieht. Die SPD-Fraktion stimmt der Einrichtung einer Ganztagschule in Heiligkreuz zu und setzt sich für eine zeitnahe Umsetzung des Beschlusses ein – je früher desto besser, denn hier geht es um die Zukunft unserer Kinder.

**Carola Siemon, bildungspolitische Sprecherin**

## Hafenstraße bleibt gesperrt

Zur Vorbereitung der Wiederaufnahme des Personenverkehrs auf der Eisenbahn-Weststrecke wird die Eisenbahnüberführung an der Hafenstraße in Ehrang erneuert, über die zukünftig der neue Haltepunkt erreicht werden kann. Aktuell werden nach Angaben der DB Netz AG noch bis Montag, 10. April, Erdbohrungen vorgenommen und Stahlträger in den Boden eingebracht. Dabei kommen mehrere Großgeräte und Bohrmaschinen zum Einsatz, was auch während der Osterfeiertage zu Beeinträchtigungen durch Lärm, Schmutz oder Erschütterungen führen kann. Die Eisenbahnstrecke Ehrang-Trier ist während dieser Bauphase voll gesperrt. Die Reiseauskunftsmedien der Deutschen Bahn sind entsprechend aktualisiert. Die Sperrung der Hafenstraße ist laut Pressemitteilung der DB Netz noch bis zum voraussichtlichen Abschluss der Bauarbeiten im Oktober 2024 notwendig. red

## Engpass im südlichen Alleinring

Wegen der Erneuerung einer Schieberkappe in der Fahrbahn kommt es am Donnerstag, 6. April, zu kurzzeitigen Verkehrsbehinderungen an der Kreuzung Kaiserstraße/Weberbach/Südallee. Die Linksabbiegerspur aus der Weberbach in Richtung Südallee ist von 9 bis 15 Uhr gesperrt. Somit kann aus dieser Fahrtrichtung nur nach rechts in die Kaiserstraße abgelenkt werden. In der Zufahrt zur Kreuzung aus Richtung Kaiserstraße ist in diesem Zeitraum zudem die mittlere Fahrspur gesperrt. red

## Austausch zur Pflege in der Familie

Unter dem Motto „Meine Auszeit“: lädt das Kontaktbüro der Pflegeselbsthilfe Trier am Montag, 17. April, 18 Uhr pflegende Angehörige zu einem Austausch ein. Das Treffen, bei dem auch die gegenseitige Stärkung und Unterstützung sowie die konkrete Entlastung im Blickpunkt stehen, findet in den Räumen der Selbsthilfe-, Kontakt- und Informationsstelle (Sekis) in der Gartenfeldstraße 22 statt. Die Anmeldung ist per E-Mail (pflege-selbsthilfe@sekis-trier.de) oder telefonisch möglich: 0651/4366328. Das Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe in Trägerschaft der Sekis, die regelmäßig durch städtische Zuschüsse gefördert wird, berät Interessierte zu Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige, vergleichbar Nahestehende (Nachbarn, Freunde) und von Pflege betroffene Menschen. Das Büro hilft auch, neue Selbsthilfegruppen zu gründen, und eine Brücke zu bauen zwischen Fachkräften der Gesundheitswesen sowie der Selbsthilfe. red

☒ Weitere Informationen zur Arbeit der Selbsthilfe-, Kontakt- und Informationsstelle: [www.selbsthilfe-rlp.de/sekis-trier](http://www.selbsthilfe-rlp.de/sekis-trier)

## „Dreck weg“-Tag in Heiligkreuz

Der Bürgerverein Heiligkreuz lädt zum diesjährigen „Dreck weg“-Tag am Samstag, 22. April, 10 Uhr, ein. Bei einer gemeinsamen Eltern-Kind oder Oma/Opa-Enkel Aktion können Kinder für das Thema Umweltschutz sensibilisiert werden. Die Freiwilligen können sich zum Beispiel die eigene Straße oder eine bevorzugte Ecke zum Müllsammeln aussuchen. Wenn vorhanden sollten eigene Handschuhe mitgebracht werden. Treffpunkt ist an der Heiligkreuzkapelle. red



**Abschluss.** Baudezernent Andreas Ludwig (3. v. r.) präsentiert auf einer der Mittelinseln mit Vertretern der beteiligten Baufirmen, des Landesbetriebs Mobilität, von StadtRaum Trier und des Ortsbeirats Mitte/Gartenfeld sowie Anwohnerinnen und Anwohnern den erneuerten Straßenabschnitt am Constantinplatz Foto: Presseamt/pe

# Die Geduld hat sich gelohnt

Einweihungsfeier nach Abschluss des Straßenausbaus am Constantinplatz

**Der Dank an die Anwohnerinnen und Anwohner für ihre Geduld und an die Baufirmen für die meist mehr als pünktliche Erledigung der Arbeiten stand am Donnerstag im Mittelpunkt eines Einweihungsfests nach dem Straßenausbau am Constantinplatz sowie in zwei Einmündungen. Das Ergebnis kann sich für Baudezernent Andreas Ludwig gleich in mehrfacher Hinsicht sehen lassen.**

Von Petra Lohse

„Dieses Projekt war kein Selbstzweck, sondern spielt eine zentrale Rolle in unseren Bemühungen, die Innenstadt attraktiv zu halten. In diesem ausgebauten Straßenabschnitt zwischen der Konstantin-Basilika und dem Dom als berühmte Monumente sind sehr viele Touristen und Einheimische unterwegs. Sie können jetzt die Weber-

bach bequemer und sicherer überqueren“, betonte Ludwig und wendete sich dann direkt an die Anwohnerinnen und Anwohner: „Die mehrmonatigen Bauarbeiten waren bestimmt eine harte Zeit. Wir haben uns stets bemüht, eine Einbahnstraße offen zu halten, wann immer das möglich war. Ihre Geduld hat sich gelohnt. Jetzt profitieren Sie auch von der Aufwertung des Straßenzugs“, so Ludwig.

Die Fußgängersicherheit war ein wichtiges Ziel der Bauarbeiten: Die beiden vorher nur provisorisch abgesicherten Zebrastreifen erhielten jeweils eine robuste Mittelinsel, Bordsteinabsenkungen und eine neue Beleuchtung. Auch die Fahrbahnquerung an der Einmündung Aufmusterstraße wurde entsprechend aufgewertet.

Die Einfahrten Jesuitenstraße und An der Meerkatz sind nun mit einem durchgezogenen Bordstein von der

Hauptstraße abgetrennt. Fußgängerinnen und Fußgänger haben dort nun Vorrang. Die Bushaltestellen am Constantinplatz haben erhöhte Bordsteine erhalten, die auch Gehbehinderten und Fahrgästen mit Kinderwagen ein bequemes Einsteigen in die Busse ermöglichen. Zur besseren Orientierung für Sehbehinderte erhielt der Bodenbelag ein Profil.

Die Fahrbahn am Constantinplatz und an der Einmündung Konstantinstraße wurde auf einer Länge von 150 Metern mit einer Asphaltdecke und einem gepflasterten Mittelstreifen ausgebaut. Auch die Gehwege wurden erneuert und erhielten ein anthrazitfarbenes Betonsteinpflaster. Die Kosten belaufen sich voraussichtlich auf rund 1,1 Millionen Euro. Der Landesbetrieb Mobilität stellte der Stadt knapp 600.000 Euro für dieses Projekt zur Verfügung.

## Marx und Russland

Autor Gerd Koenen hält „Trierer Rede“ am 5. Mai



Die Stadt Trier veranstaltet jährlich die „Trierer Rede“ – einen Festvortrag am 5. Mai, dem Geburtsdatum von Karl Marx, zu aktuellen Fragen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. In diesem Jahr ist das Thema einmal mehr von großer Aktualität: Der Historiker und preisgekrönte Sachbuchautor Gerd Koenen behandelt den Blick von Marx auf das russische Zarenreich – und die Frage, inwiefern diese Überlegungen gerade heute „im Widerschein des Krieges“ noch relevant sein können. Marx habe sich sein Leben lang mit Russland beschäftigt. Denn: Unter den neuzeitlichen Imperien sei das russische Zarenreich das ungewöhnlichste, bedrohlichste und zugleich labilste gewesen.

Seine Auseinandersetzung mit der inneren Verfasstheit dieses Macht-komplexes enthielt bereits eine Vorahnung der disruptiven Rolle, die das neue „Sowjet-Russland“ in der Geschichte noch spielen würde. Koenen stellt die Bedeutung, die die Überlegungen von Marx für das gegenwärtige Verständnis Russlands bis heute haben, ins Zentrum seiner Rede.

Gerd Koenen ist Historiker und Autor zahlreicher ausgezeichneten Sachbücher zur Geschichte des Kommunismus, der deutsch-russischen Beziehungen sowie der alten und neuen Linken. Sein Buch „Der Russland-Komplex. Die Deutschen und der Osten“ (Neuausgabe 2023) erhielt den Leipziger Buchpreis. Im März erschien „Im Widerschein des Krieges. Nachdenken über Russland“. Kulturdezernent Markus Nöhl betont: „Gerd Koenen ist Kenner des historischen wie des aktuellen Russlands. Auf seine reflektierten Analysen zu diesem hochaktuellen Thema und den Rückbezug zu Marx bin ich sehr gespannt und freue mich, dass wir ihn in diesem Jahr für die ‚Trierer Rede‘ gewinnen konnten.“

Mit der „Trierer Rede“ knüpft die Stadt an den 200. Geburtstag von Karl Marx im Jahr 2018 an, um die vielfältigen Meinungen und Perspektiven, die bei dem Jubiläum ausgetauscht wurden, im städtischen Diskurs lebendig zu halten. Eine Jury, die neben Kulturdezernent Nöhl aus den Referierenden der Vorjahre besteht, wählte Koenen aus allen Vorschlägen aus. red

☒ Die „Trierer Rede“ findet am 5. Mai in der Promotionsaula im Pries-terseminar statt. Eine Platzreservierung ([www.trier.de/trierer-rede](http://www.trier.de/trierer-rede)) oder 0651/718-1415 ist erforderlich.

## Busumleitung im Trierer Norden



Wegen der Sperrung auf der Ruwerer Straße werden die SWT-Busse bis einschließlich Freitag, 7. April, umgeleitet. Die Busse der Linien 9, 30 und 86 fahren zwischen Nells Park und Ruwer über die A 602 und Kenn. Die Haltestellen P+R Trier-Nord, Rudolf-Diesel- und Loebstraße, Hwk, Ruwerer Straße und Ruwerer Bahnhof sind an die Stationen Nells Park sowie Kenner Weg (Linie 9), an die Ersatzhaltestelle im Paulinsgarten (Linie 86) sowie die Station Paulinsgarten (Linie 30) verlegt. Bei Fragen stehen die SWT (0651/717-273) zur Verfügung. red

## Weitere SCHMIT-Z-Sprechstunde

Im Rahmen der Kooperation mit der Beratungsstelle SCHMIT-Z e.V. hat die Stadt eine Beratung für alle Menschen aus Trier sowie Mitarbeitende der Stadtverwaltung ermöglicht: Sie können einmal im Monat eine offene Sprechstunde im Rathaus nutzen. Die nächsten Termine: 5. April, 10. Mai, 7. Juni, 10 bis 14 Uhr, Raum 241 des Rathaus-Hauptgebäudes. Ziel ist, einen niedrigschwelligen Zugang für Personen zu schaffen, die homosexuell, bisexuell, transident, intersexuell oder queer sind. Eine solche Beratung kann etwa erforderlich sein, wenn Diskriminierungen im Alltag für Probleme sorgen. red

## Umleitung durch Eintracht-Spiel

Wegen eines Spiels von Eintracht Trier werden am Samstag, 15. April, ab 11 Uhr, Straßen am Moselstadion gesperrt. Die Straßenverkehrsbehörde weist vor allem auf die Sperrung der Zeughausstraße ab den Einmündungen Wilhelm-Leuschner-, Benediktiner-, Engel- und Max-Brandts-Straße hin. Anwohnerinnen und Anwohner des Maarviertels können ihre Grundstücke über die alte Zurmainer Straße, das Moselufer oder die Paulinstraße erreichen. red

## Frischer Anstrich für Torbögen am Eingang zur Judengasse



Pünktlich zu Ostern werden die Torbögen am Eingang zur Judengasse neu gestrichen und die Beschilderung im Auftrag der Denkmalpflege der Stadt Trier und der Trier-Gesellschaft erneuert. „Dieser Ort ist ein Kristallisationspunkt jüdischen Lebens“, unterstrich Kulturdezernent Markus Nöhl zu Beginn der Arbeiten die große Bedeutung dieses Ortes. Wie an kaum einem anderen Ort in Deutschland manifestiere sich hier die jüdische Geschichte seit der Römerzeit. Deswegen lasse die Denkmalpflege regelmäßig Vandalismus-Schäden beseitigen oder ersetze gestohlene Schilder. Auch Karl-Heinz Scheuer (links), Vorsitzender der Trier-Gesellschaft, betonte die große Bedeutung des Quartiers. Deswegen beteilige sich die Trier-Gesellschaft an den Kosten von knapp 4000 Euro. Foto: Presseamt/em

7 Tage Stadtkultur

KULTUR-TIPPS

Jazz, Jazz, Jazz – am Osterwochenende treffen sich aufstrebende Talente und etablierte Profis der regionalen Jazzszene in der **Tuchfabrik**, um zu proben, zu jammen, und vor allem: gemeinsam auf der Bühne zu stehen. Der traditionsreiche **Osterworkshop des Trierer Jazz-Clubs** ist nicht nur ein fester Termin im Kalender der Trierer Jazz-Größen, sondern auch jedes Jahr eine Freude für das Publikum: Sowohl das traditionelle Konzert der Dozentinnen und Dozenten am Gründonnerstag als auch das Abschlusskonzert der Teilnehmenden am Ostersonntag versprechen klangvolle Stunden mit musikalischem Hochgenuss.

Künstlerinnen und Künstler im Werden stehen nicht nur in der Tufa auf der Bühne, sondern am Samstag auch im Jugendzentrum **Mergener Hof**: Beim **Poetry Slam „Verbum Varium Treverorum“** konkurrieren sie im virtuoson Spiel mit der Sprache – das Publikum entscheidet am Ende, wer die Meisterschaft gewinnt.

Eine Rückschau auf ein Leben auf der Bühne bietet das Ensemble „Joya Ghosh“ am Karfreitag im **SCHMIT-Z** mit dem Stück **„Diven sterben einsam“**: Eine gealterte Schauspielerin lässt in dieser Produktion ihre Karriere in der Provinz Revue passieren – ein tragikomischer, bisweilen überzeichneter Blick hinter die Kulissen des Theaterbetriebs.

Weniger zum Lachen sondern zweifelt und dramatisch wird der Zerfall einer glamourösen Vergangenheit am Dienstagabend vom **Theater Trier** aufgegriffen. In dem Stück **„Endstation Sehnsucht“** fällt Tennessee Williams' Hauptfigur Blanche DuBois hart auf den Boden einer von Armut und Gewalt durchsetzten Realität. Weitere Aufführungen des modernen Klassikers sind geplant am 20., 28. und 31. Mai. Das Stück wird vom Trierer Theater für Personen ab 16 Jahren empfohlen.

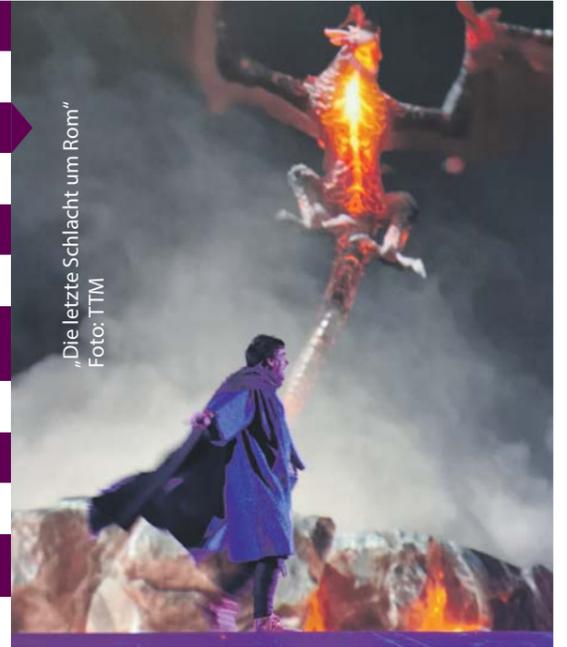
Für das jüngere Publikum hat das Theater **„Stürmische Zeiten, mein Schatz“** in seinem aktuellen Programm. In der Konzert-Collage des Jugendchors geht es am Samstagabend um Auf- und Umbrüche, Weltwandel und das Leben inmitten dieser Zeit, in der alle Gewissheiten aufzubrechen scheinen (Vorschau auf Seite 7).

Wer es bisher versäumt hat, das Zwei-Personen-Stück **„Empfänger unbekannt“** anzusehen, erhält am Mittwoch ein weiteres Mal die Gelegenheit dazu. Der auf der Bühne zum Leben erweckte Briefwechsel erzählt die Geschichte zweier Freunde, die wegen eines wahnhaften und gefährlichen ideologischen Konflikts zu Feinden werden. Es ist der hochgradig präzisen Inszenierung und dem einnehmenden Schauspiel der zwei Darsteller zu verdanken, dass das Publikum von der ersten bis zur letzten Minute in den Bann gezogen wird.

Im Dreierpack ist diese Woche auch **„Die letzte Schlacht um Rom“** zu erleben. Sowohl Mittwoch, Freitag als auch Samstag wird in der früheren Pfarrkirche Sankt Paulus in einem aufwändigen Mix aus Kino-Effekten, Animationen antiker Schauplätze und Live-Acting der römische Untergang spannend nachgespielt.

APRIL

5.4. 19.30 Uhr	EMPFÄNGER UNBEKANNT Schauspiel von Kressmann Taylor	Europäische Kunstakademie
7.4. 19.30 Uhr	DIVEN STERBEN EINSAM und erst, wenn sie gut ausgeleuchtet sind	SCHMIT-Z
Mi/Fr/Sa 15/18/15 Uhr	DIE LETZTE SCHLACHT UM ROM Erlebnisshow	St. Paulus
8.4. 18 Uhr	STÜRMISCHE ZEITEN, MEIN SCHATZ Konzert-Collage des Jugendchors unter der Leitung von Martin Folz	Theater
8.4. 20 Uhr	TRIERER POETRY SLAM Verbum Varium Treverorum - Dichterwettbewerb	Mergener Hof
10.4. 17 Uhr	HILFE, HILFE, DIE GLOBOLINKS Science-Fiction-Oper für Familien von Gian Carlo Menotti	Theater
11.4. 19 Uhr	GENERATION PICASSO – EIN EINFLUSSREICHER KÜNSTLER UND SEINE SPUREN IN DER REGIONALEN KUNST Führung mit Alexandra Orth	Mergener Hof
12.4. 20 Uhr	CONCERT LOUNGE - SHAKESPEARE IN MUSIC mit dem Philharmonischen Orchester und Wouter Padberg	Theater
13.4. 20 Uhr	SLAM INSIDE - DER SLAM SMALL TALK die neue Slam-Show in Trier	Tufa
13.4. 20 Uhr	SECHSTES SINFONIEKONZERT - SHAKESPEARE IN MUSIC Werke von Korngold, Schostakowitsch, Svendsen, Beethoven und Tschaikowski	Theater
14.4. 20 Uhr	ZUSAMMENHALTEN CD-Release-Konzert mit Tanja Silcher	Tufa
15./28.4. 19.30 Uhr	PETER GRIMES Oper in einem Prolog und drei Akten von Benjamin Britten	Theater



„Die letzte Schlacht um Rom“  
Foto: TTM

Helene Bockhorst Foto: Enrico Meyer	15.4. 20 Uhr	TRIERER POETRY SLAM Verbum Varium Treverorum - Dichterwettbewerb	Mergener Hof
	15.4. 20 Uhr	DIE BEKENNTNISSE DER HOCHSTAPLERIN mit Helene Bockhorst	Tufa
	16.4. 17 Uhr	DRITTES KAMMERKONZERT DES THEATERS : ANRUFUNGEN mit Werken von Berio, Mahler und Tomasi	Welschnonnenkirche
	17.4. 20 Uhr	JUST SING mit Julia Reidenbach	Tufa
	18.4. 19 Uhr	ALS LUXEMBURG EINE MILITÄRISCHE „SUPERMACHT“ WAR – VIER JAHRHUNDERTE FESTUNGSGESCHICHTE Vortrag mit Guy Thewes	Simeonstift
	18.4. 20 Uhr	WE SPEAK LUNNIWAZ mit der Scott Kinsey-Group	Tufa
	19.4. 20 Uhr	TRIO MESSINA sechstes Konzert der Kammermusikalischen Vereinigung	Kurfürstliches Palais
	22.4. 20 Uhr	WILLIAM WAHL – NACHTS SIND ALLE TASTEN GRAU Musikkabarett	Tufa
	23.4. 15 Uhr	WELTTAG DES BUCHES Kinderlesung ab 6 (15 Uhr), Jugendlesung ab 10 (16 Uhr)	Tufa
	23.4. 17 Uhr	AKKORDEONALE 2023 Internationales Akkordeon Festival	Kulturspektrum
	25.4. 19 Uhr	KREATIVE INNENSTADT Vorstellung und Diskussion des Programms „Kreative Innenstadt“ der Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (Eintritt frei)	Simeonstift
	26.4. 20 Uhr	OLD IRELAND MEETS NEW IRELAND mit Billow Wood	Tufa
	28.4. 20 Uhr	FRIEDEMANN WEISE – BINGO Drei Akkorde, die Wahrheit und andere Lügen	Tufa
	30.4. 14 Uhr	EBENISTEN, POSAMENTIERER UND FEDERSCHNEIDER – HISTORISCHE HANDWERKSBERUFE Führung zur stadtgeschichtlichen Ausstellung	Simeonstift

AUSSTELLUNGEN/FESTIVALS/MESSEN/MÄRKTE

7.4. bis 10.4.	OSTERRALLYE IM LANDESMUSEUM Für Kinder ab etwa sechs Jahren	Rheinisches Landesmuseum
bis 15.4.	CORDULA PRIESER Ein Leeres zur Wohnung - Skulpturen und Tapebild	Galerie Junge Kunst
bis 16.4.	WHY ARE YOU CREATIVE? by Hermann Vaske; Finissage/Creative Lounge am Samstag, 15. April, 19-22 Uhr	Stadtmuseum Simeonstift
21.4. bis 23.4.	MELODICA Akustik Festival	Frankenturm
bis 23.4.	DAS GROSSE METZELN. Le Grand Carnage.	Europäische Kunstakademie
bis 27.5.	RAUMLOS. FRÜHJAHRSPROGRAMM DES KULTURGRABEN E.V. Workshops, Konzerte, Lesungen	Kulturspektrum
bis 27.5.	WRONG SIDE Ausstellung des Künstlers Aleks Polonskaja	Galerie Junge Kunst
bis 28.5.	KRITISCHER GEIST AUF PAPIER Druckgrafik zu Vormärz und Deutscher Revolution 1848/49	Stadtbibliothek / Stadtarchiv
bis 3.9.	HANS PROPPE (1875-1951) Visionär, Gestalter und Lebensreformer	Stadtmuseum Simeonstift



„Die Peppermints“  
Lesung von Franziska Wonnebauer

Alle Angaben ohne Gewähr. Die aufgeführten Angebote stellen nur eine begrenzte Auswahl dar. Die vollständige Liste der Veranstaltungen steht unter [heuteintrier.de](http://heuteintrier.de)



In dieser wöchentlichen Kolumne stellt die Rathaus Zeitung mit Unterstützung des Amtes für Stadtkultur und Denkmalschutz wöchentlich wichtige Kulturtermine vor. Mehr davon gibt es online im Eventkalender unter [www.heute-in-trier.de](http://www.heute-in-trier.de)





In der aktuellen Kolumne beschäftigt sich Klimaschutzmanagerin Julia Hollweg mit den Folgen des Klimawandels am Arbeitsplatz:

Einen Großteil ihres Lebens sind die meisten Menschen berufstätig. Den Klimawandel merken sie auch am Arbeitsplatz an starker Hitze und extremem Wetter. Die Deutsche Unfallversicherung hat untersucht, welche Schritte Betriebe unternehmen und welche Lösungen dieser Probleme möglich sind.

Gut ein Drittel der Befragten gab an, dass die Folgen des Klimawandels Einfluss auf die Situation an ihrem Arbeitsplatz haben. Fast die Hälfte bestätigt, dass sich der Betrieb schon mit den Folgen für sicheres und gesundes Arbeiten beschäftigt hat, denn der Klimawandel wirkt sich auf die Gesundheit aus. Zum Beispiel kann es zu Herz-Kreislaufbeschwerden durch Hitze kommen oder zu psychischen Stressreaktionen wie Reizbarkeit, Hilflosigkeit, Depressionen und Angststörungen.

Ein besonderer Handlungsbedarf bei der Hitzeentwicklung besteht sowohl in Innenräumen als auch bei der Arbeit im Freien. Hier sind Hitzeerkrankungen eine erhöhte Gefahr für die Gesundheit. Neben einem Sonnenstich ist in Extremfällen auch ein Hitzschlag möglich, die hohe Belastung durch ultraviolette (UV-)Strahlung der Sonne ergibt ein weiteres Risiko. Die Anzahl sonniger Tage hat in Deutschland bereits zugenommen und Niedrig-Ozon-Ereignisse führen zu intensiver UV-Strahlung. Ein Flüssigkeits- und Elektrolytverlust durch Schwitzen kann weitere gesundheitliche Risiken verursachen.

Bei technischen Verbesserungen setzen die Betriebe vor allem auf Klima-Anlagen, Dämmung, Außenrollos, aber auch auf Pflanzen zur Kühlung. Bei organisatorischen Schritten spielen die Flexibilisierung der Arbeitszeit und des Arbeitsortes sowie die Pausengestaltung eine große Rolle für die befragten Führungskräfte. Beim persönlichen Schutz wird auf Getränkezufuhr, leichtes Essen und regelmäßige Pausen für die Beschäftigten gesetzt. Experten empfehlen, Angebote in den Firmen wie etwa das betriebliche Gesundheitsmanagement, Schulungen und Teamtreffen zu nutzen, um gesund, motiviert und leistungsfähig zu bleiben. Außerdem sei es ratsam, sich viel zu bewegen, gesund zu ernähren und für ausreichend Schlaf zu sorgen.

Mit dem Projekt „Arbeit im Wandel in der Region Trier“ wendet sich der Palais e.V. an alle Erwerbstätigen aus der Region und lädt Interessierte zu kostenlosen Weiterbildungsseminaren mit den Schwerpunkten „Gesunderhaltung am Arbeitsplatz“ und „Nachhaltigkeit am Arbeitsplatz“ ein. Die Termine erstrecken sich über das ganze Jahr. Alle Seminare finden im großen Konferenzraum des Palais e. V. in der Christophstraße 1 statt. red

✉ **Anmeldung** für die Seminare: [transformation@palais-ev.de](mailto:transformation@palais-ev.de) oder 0651/14555-242/-252. Termine und weitere Informationen: [www.palais-ev.de/arbeit-im-wandel/](http://www.palais-ev.de/arbeit-im-wandel/)

Kontakt zur städtischen Klimaschutzstelle:  
E-Mail: [klimaschutz@trier.de](mailto:klimaschutz@trier.de)  
Telefon: 0651/718-4444

# Willkommen in der SWT-Arena

Stadtwerke übernehmen Namensrechte der Multifunktionshalle und investieren in die Modernisierung

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Arena Trier intensivieren die Messe- und Veranstaltungsgesellschaft (MVG) als Betreiber und die Stadtwerke Trier ihre Zusammenarbeit. In diesem Zuge übernehmen die Stadtwerke die Namensrechte der Halle. Damit einher gehen Investitionen in die Sanierung und Modernisierung des etwas in die Jahre gekommenen Gebäudes.

Noch vor dem Jubiläumstermin im Herbst soll die SWT-Arena als größte Multifunktionshalle der Region unter anderem mit neuer Licht- und Bildschirmtechnik ausgestattet und so für Besucherinnen und Besucher sowie für die Veranstalter noch attraktiver werden. Die Kosten teilen sich die Stadtwerke mit der Stadt Trier als Eigentümerin der Halle. Beide steuern rund 300.000 Euro für das „Update“ der Arena bei.

„Die Stadtwerke sind nicht nur Infrastruktur- und Energiedienstleister, sondern auch einer der größten Unterstützer für Sport und Kultur für Trier und die Region – auch als Gesellschafter der MVG. Deshalb freue ich mich, dass unsere SWT dieses Engagement mit der Namenspartnerschaft in Zukunft auch deutlich nach außen zeigen werden“, erklärt Oberbürgermeister Wolfram Leibe, der zugleich Vorsitzender des SWT-Verwaltungsrats ist. Die Partnerschaft gilt ab 1. Juli 2023 und ist zunächst auf fünf Jahre angelegt.

## Umstellung auf LED

Darüber hinaus plant die MVG in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken zahlreiche Bau- und Sanierungsmaßnahmen. „Wir haben mit den SWT einen starken Partner an der Seite, der die Themen Energieeffizienz und Digitalisierung gemeinsam mit uns angehen möchte. Die ersten Bausteine wie zum Beispiel LED-Beleuchtung im Außen- und Innenbereich, aber auch neue, moderne LED-Bildschirme



**Blick in die Zukunft.** Den neuen, auch farblich veränderten Look der Arena präsentieren SWT-Vorstand Arndt Müller, Gladiators-Geschäftsführer Andre Ewertz, OB Wolfram Leibe, MVG-Geschäftsführer Arnd Landwehr und MVG Aufsichtsratschef Markus Nöhl (v. l.)

sollen bereits über den Sommer installiert werden“, erklärt Kulturdezernent und MVG-Aufsichtsratschef Markus Nöhl.

Für MVG-Geschäftsführer Arnd Landwehr ist das ein bedeutender Schritt: „Wir wollen auch in den nächsten 20 Jahren bei unseren Gästen einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Deshalb steht auch ein neues, frei zugängliches WLAN ganz oben auf der Agenda. Auch Sanierungsmaßnahmen an der Fassade und ein neuer Anstrich sind geplant. Damit machen wir das Gebäude fit für die Zukunft.“

Das neue Logo der SWT-Arena wird als Leuchtschild an der Halle angebracht. „Für viele Menschen, die hier leben – darunter auch viele SWTler – ist die Arena ein wichtiger Freizeit-

punkt. Hier fiebert man mit seinem Lieblingsverein, feiert, besucht Konzerte und Events. Für uns ist es schön, als Namenspartner Teil dieser besonderen Erlebnisse sein zu dürfen“, blickt SWT-Vorstand Arndt Müller in die Zukunft.

## Glücksfall für Gladiators

Für den Schul- und Breitensport in Trier, aber auch für den Spitzensport, ist die Arena weiterhin unverzichtbar. Für den damaligen Basketball-Bundesligisten TBB Trier war 2003 der Umzug von der Halle am Mäusheckerweg in die mit einem weitaus größeren Fassungsvermögen ausgestattete Arena zwingende Voraussetzung für die weitere Erteilung der Lizenz. Bis heute ist der

Klub, inzwischen unter dem Namen Römerstrom Gladiators Trier in der zweiten Liga (Pro A) angesiedelt, Haupt- und Dauernutzer der Arena und wird somit auch besonders stark von der Modernisierung profitieren. Gladiators-Geschäftsführer Andre Ewertz betont: „Für uns ist es ein absoluter Glücksfall, dass sich die Stadtwerke, die mit ihrem Produkt Römerstrom unser Namenssponsor sind, jetzt auch bei der Erneuerung unserer Spielstätte engagieren. Wir werden unserem Publikum damit ein noch besseres Erlebnis bieten können und erhoffen uns Vorteile im Marketing.“

Perspektivisch möchten MVG und SWT weitere Maßnahmen umsetzen, um die SWT-Arena sukzessive weiterzuentwickeln. red

## Promotion über Sankt Maximin

Neuer Bibliotheksdirektor Dr. Franz Roberg startet am 1. Mai

Dr. Franz Roberg tritt am 1. Mai seine Stelle als neuer Direktor der Wissenschaftlichen Bibliothek der Stadt Trier und des Stadtarchivs an. Er folgt damit auf Professor Michael Embach, der diese Stelle seit 2007 innehatte und seit 1. April im Ruhestand ist. Roberg ist derzeit als Referatsleiter im Hessischen Landesarchiv in Marburg tätig.

Der 48-jährige Privatdozent studierte Geschichte, Klassische Philologie, Mittellatein und Historische Grundwissenschaften in Bonn und Perugia in Italien. 2009 wurde er an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn promoviert. Seine Habilitation schloss er im Januar 2022 an der Philipps-Universität Marburg mit der damit verbundenen Lehrberechtigung

für die Fächer historische Grundwissenschaften und Mittelalterliche Geschichte ab. Roberg veröffentlichte zahlreiche wissenschaftliche Publikationen, insbesondere auf dem Gebiet der historischen Grundwissenschaften, der Urkundenfälschungen, der Editionsphilologie sowie der Überlieferung mittelalterlicher pharmazeutischer Texte. Hierbei forschte und publizierte er bereits über Trier: Ein gefälschtes Totenverzeichnis der Abtei St. Maximin steht im Mittelpunkt seiner Promotion aus dem Jahr 2009.

Die Motivation für ihn, sich in Trier zu bewerben, liegt für den Historiker auf der Hand: „Das Ensemble von Schatzkammer, Stadtarchiv und Wissenschaftlicher Bibliothek mit ihren herausragenden Beständen sowie der Universität bietet außergewöhnlich reizvolle Möglichkeiten.“

## „Äußerst versierter Experte“

Kulturdezernent Markus Nöhl freut sich über den Neuzugang in der Stadtverwaltung: „Dr. Roberg ist ein Gewinn für Trier. Er ist ein fachlich äußerst versierter Experte für unsere Wissenschaftliche Bibliothek und das Stadtarchiv. So bringt er aus Marburg große Erfahrungen mit historischen Bibliotheken und dem Archivwesen mit.“ red



**Stabwechsel.** Bei der Verabschiedung des bisherigen Bibliotheksdirektors Professor Michael Embach (3. v. l.) durch Kulturdezernent Markus Nöhl (2. v. l.) und OB Wolfram Leibe (2. v. r.) stellte sich auch PD Dr. Franz Roberg (Mitte) als Nachfolger ab 1. Mai vor. Der Kulturausschuss des Stadtrats wurde bei der Feier im Lesesaal der Wissenschaftlichen Bibliothek der Stadt Trier durch Heike Franzen, Nicole Helbig und Birgit Falk (v. l.) vertreten. Foto: Presseamt/pe

## Finalkonzert zum Musikpreis



Die Jury der dritten Ausgabe des Quattropole-Musikpreises hat vier Finalistinnen und Finalisten ausgewählt, die am Donnerstag, 6. April, im Großen Sendesaal des Saarländischen Rundfunks in Saarbrücken auftreten. Danach wird der mit 10.000 Euro dotierte Musikpreis dem Künstler oder der Künstlerin verliehen, der oder die am besten das Kriterium der innovativen musikalischen Kreativität erfüllt. Als spannende Schnittstelle zwischen Technologie und künstlerischer Tätigkeit kreiert die innovative Musik ein Spannungsfeld, das seit einigen Jahrzehnten die Musik- und Kulturindustrie verändert hat. Digitale und technologische Innovationen mit Musik zu verbinden, bietet neue Ausdrucksmöglichkeiten und schafft neue Hörerlebnisse, die auch durch visuelle und sensorielle Aspekte ergänzt werden können.

Im diesjährigen Wettbewerb haben sich aus 24 Bewerbungen der Quattropole-Städte vier Menschen aus Luxemburg, Metz und Saarbrücken durchgesetzt. Trier ernannte neben der Klang- und Medienkünstlerin Anke Eckardt Thomas Rath, künstlerischer Leiter des Internationalen Festivals für Aktuelle Klangkunst „Opening“, zum Jurymitglied. red

## BLITZER AKTUELL

In folgenden Straßen muss in den nächsten Tagen mit Kontrollen der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung gerechnet werden:

- **Mittwoch, 5. April:**  
Kürenz, Auf dem Petrisberg,
  - **Donnerstag, 6. April:**  
Euren, Konrad-Adenauer-Brücke.
  - **Dienstag, 11. April:**  
Euren, Diedenhofener Straße.
- Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass auch an anderen Stellen Kontrollen möglich sind. red

## Drei Ortsbeiräte tagen Anfang April

Im Stadtgebiet kommen drei Ortsbeiräte vor und nach Ostern zu öffentlichen Sitzungen zusammen:

☒ Die nächste Sitzung in **Ruwer/Eitelsbach** beginnt am Mittwoch, 5. April, 20 Uhr, Feuerwehrgerätehaus. Dabei geht es unter anderem um die Rahmenvorgaben zum Ortsteilbudget im Haushaltsjahr 2024.

☒ Auf der Tagesordnung der Sitzung in **Trier-West/Pallien** am Donnerstag, 6. April, 19 Uhr, im Sitzungssaal des Jobcenters, stehen unter anderem ein aktueller Bericht der Quartiersmanagerin, die Ausbaubearbeitung für Verkehrsanlagen auf dem Markusberg, die Gestaltung der Freianlagen am Römerbrückenkopf und der Haushalt 2024.

☒ In **Filsch** beginnt die nächste öffentliche Sitzung am Dienstag, 11. April, 19 Uhr, Kita im Freschfeld. Dabei geht es unter anderem um das Stadtteilbudget für dieses und das kommende Jahr. red

## Digitale Teilhabe mit Leben erfüllt

Seniorenbeirat und Seniorenbüro initiieren erfolgreiches Projekt für ältere Menschen bei den Hospitien

Spätestens durch Corona hat die Bedeutung der digitalen Kommunikation einschließlich der Sozialen Medien deutlich zugenommen. Das gilt nicht zuletzt für ältere Menschen, für die das oft ein unverzichtbares Mittel ist, um sozialer Isolation und Einsamkeit entgegenzuwirken. In Trier gibt es dazu ein erfolgreiches Pilotprojekt.



Das Seniorenbüro, das sich seit August 2019 an dem bundesweiten Digitalkompass-Programm beteiligt, konnte dank dieser Förderung zusammen mit dem Seniorenbeirat den Vereinigten Hospitien, die mehrere ambulante Senioreneinrichtungen betreiben, ein attraktives Angebot unterbreiten: Nachdem in den letzten drei Jahren viele Veranstaltungen in diesem Rahmen im Bürgerhaus Trier-Nord stattfanden und Internetlotsen die ältere Generation unterstützen, wurde nun erstmals eine wichtige Pflegeeinrichtung ins Boot geholt: Die Hospitien, die als großer Träger im Stadtgebiet mit dem Jacobusstift auch ein Angebot für betreutes Wohnen haben, richteten in ihrem Café als zentralem Treffpunkt zwischen ihren verschiedenen Angeboten, darunter eine Reha-Einrichtung, einen festen Beratungstermin einmal pro Woche ein. Jeweils am Mittwoch steht Digitalexperte Michael Werhan, der mit dem Seniorenbüro bereits bei mehreren Projekten zusammenarbeitet, Seniorinnen und Senioren zur Beantwortung ihrer Fragen zur Verfügung und gibt Tipps, was bei der WLAN-Nut-



**Sprechstunde.** Digitalexperte Michael Werhan (vorne links) gibt der 86-jährigen Lotti Köhler Tipps zur Nutzung ihres Smartphones. Die Seniorin gehört zu den Stammkunden des wöchentlichen Angebots in der Cafeteria der Vereinigten Hospitien. Deren Stiftungsdirektorin Dr. Yvonne Russell (hinten r.) freut sich zusammen mit Maria Dumrese (Seniorenbüro) über das rege Interesse an der Sprechstunde. Foto: Presseamt/pe

zung, beim Skypen mit weiter entfernt wohnenden Angehörigen oder beim Chatten mit verschiedenen Messenger-Diensten zu beachten ist.

Dieses Pilotprojekt ist nach Aussage von Stiftungsdirektorin Dr. Yvonne Russell ein voller Erfolg: „Es wird sehr gut angenommen. Wir haben zum Beispiel ein Dankschreiben von Bewohnerbeirat unseres Jacobusstifts erhalten.“ Daher setzt sie sich für die

Fortsetzung ein und hat schon mehrere Anschlussförderanträge gestellt.

Der Trierer Seniorenbeirat unterstützt das Projekt, weil ihm der im Landesgesetz über Wohnformen und Teilhabe verankerte Anspruch auf digitale Angebote in Pflegeeinrichtungen besonders wichtig ist. red

☒ Der **Digitalkompass** ist ein gemeinsames Projekt der Bundesar-

beitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) und des Vereins „Deutschland sicher im Netz“. Es wird durch Bundesmittel gefördert. Das Seniorenbüro kann für die Umsetzung von Digitalkompass-Projekten vor Ort nicht nur auf die Zusammenarbeit mit der VHS verweisen, sondern ist auch mit der Stadtbücherei im Palais Walderdorff und der Ehrenamtsagentur vernetzt.

## TRIER TAGEBUCH

## Vor 30 Jahren (1993)

**7. April:** Archäologische Grabungen auf dem Domfreihof bringen neue Erkenntnisse zur Geschichte des Trierer Doms.

## Vor 20 Jahren (2003)

**4. April:** Der Moselaufstieg bleibt trotz gestrichenes Vorrangs im Bundesverkehrswegeplan auf der Tagesordnung. Die kommunalen Körperschaften und die Kammern sprechen sich mit breiter Mehrheit für die Wiederaufnahme in die höchste Prioritätsstufe des Verkehrswegeplans aus.

**9. April:** Eine 8,4 Hektar große, ehemals militärisch genutzte Fläche in Euren (Pi-Park) wird als Gewerbegebiet über einen städtebaulichen Vertrag erschlossen.

## Vor 15 Jahren (2008)

**10. April:** Mit der Einrichtung vier weiterer Stadtbushaltestellen in Heiligkreuz und am Amphitheater erfüllen die Stadtwerke den Wunsch vieler Fahrgäste und des Ortsbeirats Heiligkreuz.

## Vor 10 Jahren (2013)

**9. April:** Der mit 10.000 Euro dotierte Oswald-von-Nell-Breuning-Preis der Stadt Trier geht an den Kölner Verein Transfair zur Förderung des fairen Handels.

aus: Stadttrierische Chronik

## Tufa: Comedy und Vinyl-Tauschbörse



Die Tufa präsentiert in den nächsten Wochen eine Reihe von Veranstaltungen mit Konzerten, Kabarett und einer Vinyl-Tauschbörse:

☒ **Donnerstag, 13. April, 20 Uhr, „Slam inside – der Slam Small Talk: die neue Slam Show in Trier“**

Wortgewaltig, intensiv, improvisiert, verrückt, gedankenverlierend, lustig. Ein Wiedersehen und Hören der beliebtesten Künstler der Trierer Slam Szene.

☒ **Freitag, 14. April, 20 Uhr, Konzert Tanja Silcher**

Tanja Silcher ist eine Musikerin, die sich seit Jahren in der Großregion Trier und Luxemburg als Kontrabassistin etabliert hat. Seit Herbst 2018 schreibt sie eigene Lieder mit deutschen Texten. Daraus entstand ein facettenreiches Repertoire.

☒ **Samstag, 15. April, 20 Uhr, Comedy mit Helene Bockhorst**

Mit ihrem ersten Soloprogramm war Helene Bockhorst überraschend erfolgreich. Überraschend deswegen, weil man sich eine Comedienne eigentlich anders vorstellt – nicht so schüchtern und ganz so kaputt in der Birne. Und sind ein Hang zum Exhibitionismus und eine Vorliebe für schillernde Hosen wirklich genug, um sich langfristig einen Platz auf der Bühne zu verdienen?

☒ **Sonntag, 16. April, 10 Uhr, Vinyl-Börse**

Zum ersten Mal findet in der Tuchfabrik eine Schallplatten- und CD-Börse statt. Im Großen Saal des Kulturzentrums und wenn es das Wetter zulässt auch draußen im Hof bieten etliche Händler ihre Scheiben an. Zu erwarten sind alle Genres mit dem Schwerpunkt Pop/Rock aus allen Jahrzehnten, aber auch alle möglichen Nischen.



**Vielfältig.** Das Kollektiv „Porta Supporta“ eröffnete mit seiner Mischung aus Beats, Rap, Gesang und Bläsern das Programm des „Kulturgrabens“ im Kulturspektrum am Domfreihof. Foto: privat

## Von Hip-Hop bis Marx

„Kulturgraben“ bietet buntes Programm im Kulturspektrum

**Programmwechsel im Kulturspektrum: Im April zieht der Verein „Kulturgraben“ in den Gewölbekeller am Domfreihof und bietet bis Ende Mai mit dem Projekt „Raumlos“ ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm. Neben Workshops, Lesungen und Konzerten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene steht auch eine Aktionswoche rund um den 1. Mai auf der Agenda.**

### KULTUR SPEKTRUM

Seit dem Wegfall des Ex-hauses setzt sich der Verein „Kulturgraben“ für Jugend- und Kulturarbeit in Trier ein. Seit 2021 ist er anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Das April-Programm richtet sich dementsprechend explizit an diese junge Zielgruppe: Nach einer Hip-Hop Opening Show mit „Porta Supporta“ und „Akairamba“ am vergangenen

Wochenende stehen DJ-ing in den Osterferien, eine Kinderdisco und Lesungen zum Welttag des Buches am 23. April ebenso auf dem Programm wie Workshops in den Bereichen Upcycling, Fotografie oder Schattentheater. Zahlreiche der Angebote finden in Kooperation mit lokalen Partnern wie dem Verein „Krass“ oder dem Club „Villa Wuller“ statt und können kostenfrei besucht werden.

Der Mai startet mit der Aktionswoche „Roter Keller“ – zwischen dem Tag der Arbeit am 1. und dem Geburtstag von Karl Marx am 5. Mai beschäftigen sich mehrere Formate mit dem berühmtesten Sohn der Stadt: Kunstworkshops, ein Konzert mit „Hennich & Hanschel“ sowie eine Filmvorführung mit Filmkritiker und Podcaster Wolfgang M. Schmitt.

Besonderes Highlight im Mai ist die Lesereihe „Go West?! – Literarische Erfahrungswelten“ vom 15. bis

23. Mai, bei der unter anderem Saša Stanišić, Gewinner des Deutschen Buchpreises 2019, zu Gast sein wird, sowie eine ukrainische Kulturwoche, die in Kooperation mit der Initiative „Ukrainer in Trier“ stattfindet.

Mit dem Programm will der „Kulturgraben“ auch einen Raum für Akteurinnen und Akteure der freien Szene bieten. Damit schließt der Verein ideal an die Zielstellung des Kulturspektrums an, das unter Federführung des Amts für Stadtkultur und Denkmalschutz als Konzeptraum für wechselnde Nutzungen der freien Szene bereitgestellt wird. 2023 steht der Raum noch im Juli und im Oktober für jeweils vier Wochen zur Verfügung. Die Nutzung ist mietfrei, lediglich eine Nebenkostenpauschale ist zu entrichten.

☒ **Weitere Infos** zum Programm: [www.kulturspektrum-trier.de](http://www.kulturspektrum-trier.de)

## Songs mit Botschaft

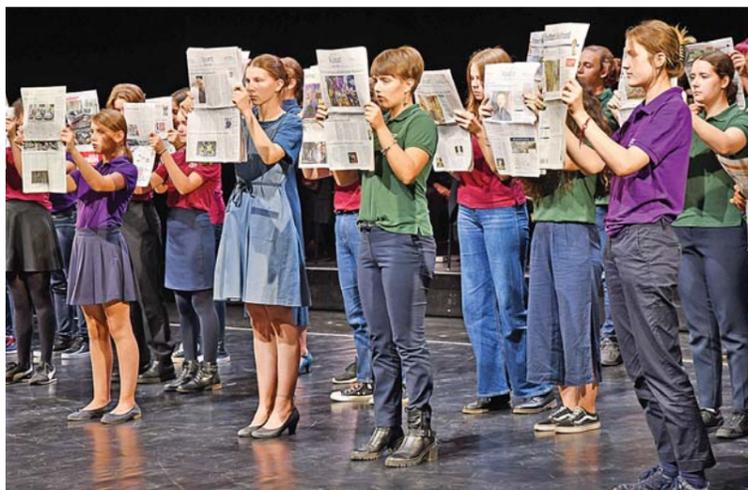
Konzert des Jugendchors am 8. April im Theater

### THEATER TRIER

„Stürmische Zeiten, mein Schatz“, lautet der Titel des Konzerts des Theaterjugendchors am Samstag, 8. April, 18 Uhr, im Großen Haus. Unter der Leitung von Martin Folz interpretiert der Chor in seinem neuen Programm – basierend auf dem Gedicht von „Stürmische Zeiten, mein Schatz“ von Konstantin Wecker – engagierte Songs, die sich mit der aktuellen Lebenssituation der Jugendlichen beschäftigen. Zu hören sind Songs von Wecker („Sage nein!“),

aber auch von Michael Jackson („Earth Song“), Little Mix („Salute“), Beyoncé („Pretty Hurts“), Martin Folz („Ich will mehr vom Leben“) und viele mehr. Ergänzt wird das Programm mit einem Medley, einer Hommage an Freiheit, Demokratie und Menschenrechte in den USA.

☒ **Karten** sind auf [www.theater-trier.de](http://www.theater-trier.de) erhältlich, an der Theaterkasse am Augustinerhof sowie per E-Mail ([theaterkasse@trier.de](mailto:theaterkasse@trier.de)) und telefonisch (0651/718-1818).



**Vertieft.** Der Jugendchor unter der Leitung von Martin Folz tritt mit seiner Konzertcollage „Stürmische Zeiten mein Schatz“ im Großen Haus des Theaters auf. Foto: Theater Trier

## Porta und Kirchen werden über Ostern beleuchtet

Nöhl erläutert aktuelle Vereinbarung

Die Porta Nigra als Licht der Hoffnung: Über die Osterfeiertage werden das bekannteste Trierer Wahrzeichen und sieben Kirchen hell erleuchtet. Die Stadt macht damit von einer gesetzlichen Ausnahmeregelung Gebrauch, die erlaubt, Gebäude und Baudenkmäler an Feiertagen zu beleuchten. Damit schließt man an die Vereinbarung mit der Generaldirektion Kulturelles Erbe, dem Bistum und der City-Initiative an, die 2022 über die Beleuchtung der Porta Nigra, des Doms sowie der Kirchen in der Advents- und Weihnachtszeit geschlossen wurde. Dezernent Markus Nöhl betont: „Ostern ist das Fest der Hoffnung und des Lebens und ein wichtiger christlicher sowie gesetzlicher Feiertag. Deshalb leuchten die Porta Nigra

und die Trierer Kirchen St. Martin, St. Paulin, St. Matthias, die Liebfrauenkirche, der Dom und die Konstantin-Basilika den Bürgerinnen und Bürgern über die Osterfeiertage hell den Weg. Von Gründonnerstag bis Ostermontag werden die Kirchen ab Sonnenuntergang beleuchtet, wo es abends und nachts Messen gibt. Die Porta Nigra wird Karfreitag und Ostersonntag angestrahlt.“

**St. Gangolf wird wiedereröffnet**

Am Ostermontag wird zudem die St. Gangolf-Kirche am Hauptmarkt nach mehrjährigen Sanierungsarbeiten feierlich wiedereröffnet. Auch hier plant die Stadt eine abendliche Beleuchtung. Weitere Ausnahmen sind derzeit nicht vorgesehen.

## Helfer für Pflanz-Aktion gesucht

Für die jährliche Sommer- und Herbstbepflanzung auf der Ruwerbrücke und das Gießen der Blumenkästen werden in Ruwer/Eitelsbach Ehrenamtliche gesucht. Interessierte für dieses Projekt können sich wenden an Ortsvorsteherin Christiane Probst (0174/980 8007, [christianeprobst@yahoo.de](mailto:christianeprobst@yahoo.de)).

## Geänderte Zeiten im VHS-Büro

In der Ferienwoche vor Ostern gelten im Büro des städtischen Bildungs- und Medienzentrums (einschließlich VHS) im Palais Walderdorff geänderte Öffnungszeiten: Dienstag, 4., und Donnerstag, 6. April, jeweils 8.45 bis 12.15 Uhr/ nachmittags geschlossen, sowie Mittwoch, 5. April, 8.45 bis 12.15 Uhr.

## Feiertagsruhe rund um Ostern beachten

Zwischen Gründonnerstag (6. April) und Ostersonntag (9. April) gelten besondere Regeln zur Einhaltung der Feiertagsruhe: Öffentliche Tanzveranstaltungen sind von Gründonnerstag, 4 Uhr, bis Ostersonntag, 16 Uhr, verboten. Am Karfreitag sind ab 4 Uhr alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen, die nicht dem Charakter dieses Feiertages angepasst sind, sowie Sportevents nicht erlaubt. Am Ostersonntag dürfen zudem bis 13 Uhr keine Sportveranstaltungen stattfinden.

Verstöße gegen diese Regelungen sind eine Ordnungswidrigkeit und können nach Angaben des städtischen Ordnungsamts mit einer Geldbuße geahndet werden. Weitere Informationen unter den Rufnummern 0651/718-2127 oder -1323. red

## Osterrallye für Familien am 9. April



Das Stadtmuseum um Simeonstift macht auf folgende Veranstaltungen in den nächsten Wochen aufmerksam:

☒ **Samstag, 8. und 29. April, 15 Uhr:** Jugendclub unter dem Motto „Why Are You Creative?“ mit Blick auf die aktuelle Sonderausstellung. Dabei wird ein Podcast produziert.

☒ **Sonntag, 9. April, ab 10 Uhr:** „Hasenjagd im Stadtmuseum“, Osterrallye mit Bildersuche für Familien.

☒ **Weitere Informationen:** [www.museum-trier.de](http://www.museum-trier.de)

## Musik gegen Aliens

Die Science-Fiction-Oper „Hilfe, Hilfe, die Globolinks“, ist am Montag, 10. April, 17 Uhr, im Großen Haus des Theaters zu sehen. Darin nimmt es eine Schulklasse mit der Kraft der Musik gegen Aliens auf, die auf der Erde gelandet sind. Tickets gibt es online ([www.theater-trier.de](http://www.theater-trier.de)) sowie an der Theaterkasse: 0651/718-1818. red

## Deutsche Staatsbürgerschaften verliehen



Sie sind schon lange Trierer – und nun endlich auch deutsche Staatsbürgerinnen und -bürger. 104 Menschen aus 28 Ländern von Afghanistan bis Zypern wurden am Mittwoch bei einer feierlichen Zeremonie im Rokoko-saal des Kurfürstlichen Palais eingebürgert. OB Wolfram Leibe wechselte mit jeder Person, der er eine der Urkunden überreichte, einige Worte. Der größte Anteil der neu Eingebürgerten stammt aus Syrien. So auch die Familie Maslem, die sichtlich froh ihre Urkunden entgegennahm (Foto). Leibe betonte, wie sehr die Stadt auch von den Qualifikationen der zugewanderten Bürgerinnen und Bürger profitiere: „Herr Maslem arbeitet zum Beispiel als Busfahrer für die SWT. Gerade angesichts des überall herrschenden Personalmangels sind wir besonders froh, dass er hier bei uns in Trier ist.“ Foto: Presseamt/heb

## Kunstwerk aus Würfeln



Kulturdezernent Markus Nöhl und Elvira Classen, Leiterin des Amts für Stadtkultur und Denkmalschutz (rechts), haben von der Trierer Künstlerin Bettina Ghasempoor die „Kultursäule“ in Empfang genommen. Das aus sechs 50 mal 50 Zentimeter großen Würfeln bestehende Kunstwerk steht nun im Foyer des Bürgeramts im Verwaltungsgebäude am Viehmarkt. Die Würfel sind mit Buchstaben bedruckt, die das Wort „Kultur“ ergeben. Zudem sind auf den Würfelseiten Fotos zu sehen, die die vielen Facetten, die Kultur bietet, deutlich machen: Lesen, Musik, Bauwerke und einiges mehr gehören dazu. „Mit meinem Werk möchte ich ausdrücken, dass Kultur als Säule der Gesellschaft zu sehen ist“, erläutert Ghasempoor ihre Idee. Das Besondere: Es handelt sich um ein bewegliches Kunstwerk, das von der Künstlerin im wahrsten Sinne immer wieder neu zusammengewürfelt wird. Dezernent Nöhl freut sich, dass das Kulturdezernat, das im Verwaltungsgebäude am Viehmarkt seinen Sitz hat, durch das Kunstwerk nun auch sichtbarer wird. Foto: PA/gut

## Neues Info-Angebot



Der Verkehrsüberwachungsdienst im Ordnungsamt stellte sich erstmals mit einem Info-Stand in der Innenstadt vor: Dietmar Breuer und Stefan Morbach (v. l.) waren mit weiteren Mitarbeitenden der Abteilung auf dem Vieh- und dem Kornmarkt zu Gast, um ihre Arbeit vorzustellen, bei der es nicht nur um die Kontrolle geparkter Fahrzeuge geht, sondern auch des Radverkehrs, der auch durch die Pandemie zugenommen hat. Die Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger, die an dem Stand vorbeischaute, bezogen sich aber auch auf weitere Optionen für Tempokontrollen im Stadtgebiet. Die Idee für den Stand geht auf einen Vorschlag aus einem Mitarbeitergespräch zurück. Foto: PA/pe

## Austausch über „Enkeltrick“



Vertreter des Seniorenbeirats waren kürzlich bei der Sparkasse Trier zu Gast. Beim Austausch mit Carlo Schuff, Leiter des Vorstandsstabs (r.), ging es unter anderem um den „Enkeltrick“: Kriminelle rufen bei diesen Betrugereien ältere Menschen an und geben vor, ein nahes Familienmitglied oder ein enger Freund zu sein, der Schwierigkeiten hat und dringend Geld benötigt. Die Täter bitten um sofortige Überweisung oder Bargeld. Die Sparkasse warnt mit mehreren Info-Angeboten vor dieser Gefahr. Foto: Sparkasse

## Im Dialog mit der Wirtschaft



Die Trierer Industrie- und Handelskammer (IHK) lud kürzlich erstmals zu ihrem neuen Veranstaltungsformat „Unternehmer fragen – Stadtvorstand antwortet“ ein. Dabei begrüßte Hauptgeschäftsführer Dr. Jan Glockauer (l.) neben OB Wolfram Leibe (3. v. r.) außerdem die Dezernenten Ralf Britten, Markus Nöhl, Elvira Garbes und Andreas Ludwig (v.l.). Sie gaben den Teilnehmenden der Tagung einen Überblick ihres jeweiligen Aufgabengebiets und stellten in einem Impulsreferat Schwerpunktthemen für 2023 vor. In fünf Themenblöcken, darunter Innenstadt- und Handelsentwicklung, Mobilität, Gewerbeflächen und Fachkräfte, konnten die Gäste ihre Fragen loswerden und mit dem Stadtvorstand darüber diskutieren. Das Fazit aller Beteiligten nach der Premiere des neuen Formats fiel positiv aus. Daher soll es 2024 erneut stattfinden. Foto: IHK Trier/Thewalt

## JUBILÄEN/ STANDESAMT

Vom 27. März bis 1. April wurden beim Standesamt 44 Geburten, davon 14 aus Trier, neun Eheschließungen und 34 Sterbefälle, davon 16 aus Trier, beurkundet.

## Tipps für die Vorsorgevollmacht

**Aktuelle Veranstaltungstipps des Trierer Seniorenbüros:**

✉ „Leichter Einstieg ins Internet“, Kurs im Rahmen des Digitalkompasses, Dienstag, 11. April, 9.30 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord, Hans-Eiden-Platz. Weitere Informationen und Anmeldung: 0651/99498573 oder anmeldung@seniorenbuero-trier.de.

✉ „Louise Glück – eine trostreiche Lektüre“, Lesung in der Reihe „Lese-glück“ mit Frauke Birtsch, Mittwoch, 12. April, 15.15 Uhr, Seniorenbüro. Weitere Infos und Anmeldung telefonisch (0651/75566) oder per Mail: anmeldung@seniorenbuero-trier.de.

Einen Überblick bietet zudem das Programmheft fürs erste Quartal, das auf [www.senioren-in-trier.de](http://www.senioren-in-trier.de) im Downloadbereich bereitsteht. In der Osterzeit ist das Seniorenbüro am Donnerstag, 6. April, geschlossen. red

## Schreinerkurse für Frauen

**vhs** Neue Kurse und Einzelveranstaltungen der Trierer VHS bis Ende April:

### Kreatives Gestalten:

✉ Schreinerkurs für Frauen, Mittwoch, 26. April/3. Mai, 18 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord, Raum 207.

✉ Schreinerkurs für Frauen, Freitag, 28. April, 15 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord, Raum 207.

✉ Spirituelle Lieder aus aller Welt, Sonntag, 30. April, 19 Uhr, Karl-Berg Musikschule, Paulinstraße, Raum V1.

**Ernährung/Gesundheit:**  
✉ Kochkurs: „Gesundheit und Harmonie aus dem Kochtopf“, ab 27. April, donnerstags, 18.30 Uhr, Schulküche der Medard-Schule.

✉ Yoga für den Rücken, ab 28. April, freitags, 19.45 Uhr, Karl-Berg-Musikschule, Paulinstraße, Raum V1.

✉ „Selfcare – Selbstfürsorge für mehr Leichtigkeit im Alltag“, Samstag, 29. April, 9 Uhr, Palais Walderdorff, Domfreihof, Beletage.

✉ Whisky und Käse, Sonntag, 30. April, 18 Uhr, Zapotex, Pferdemarkt.

**Vorträge/Gesellschaft:**  
✉ „Neues Betreuungsrecht/Die Pflichten eines Betreuers oder Bevollmächtigten“, Mittwoch, 26. April, 18 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 5.

✉ „Eine andere jüdische Weltgeschichte“, Online-Vortrag mit dem Historiker Michael Wolffsohn, Mittwoch, 26. April, 19.30 Uhr.

✉ Ikonen: „Der Tod des Marat“, von Jacques-Louis David (1793), Mittwoch, 26. April, 20 Uhr, Palais Walderdorff, Domfreihof, Raum 5.

**Exkursionen:**  
✉ „Luxemburg – Kirchberg und MUDAM“, Freitag, 28. April, Start: Basilika/Bushaltestelle, 15.50 Uhr.

**EDV:**  
✉ Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop CS6 (Grundkurs), Freitag, 21. April, 18.30 Uhr, Samstag, 22. April, 9 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 106.

✉ Bildbearbeitung mit Photoshop (Aufbaukurs), Freitag, 28. April, 18.30 Uhr, Samstag, 29. April, 9 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 106.

✉ MS Office – Fit fürs Büro, Montag, 24., bis Freitag, 28. April, 9 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 106. red

✉ Weitere Informationen und Kursbuchung: [www.vhs-trier.de](http://www.vhs-trier.de).

## TRIER Stellenausschreibungen

### Die Stadt Trier sucht

für das **Jugendamt** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

#### Küchenkraft (m/w/d) für die städtische Kindertagesstätte „Alt-Tarforst“

Teilzeit (19,5 Wochenstunden), unbefristet, Entgeltgruppe 5 TVöD

Das unbefristete Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst mit Entgelt aus der Entgeltgruppe 5 TVöD. Detaillierte Informationen zum Stellenangebot und zu den Bewerbungsvoraussetzungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Trier - [www.trier.de](http://www.trier.de)



Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. In Umsetzung des Landesgleichstellungsgesetzes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Frauen. Die Stadtverwaltung Trier ist als familienfreundliche Institution zertifiziert. In Umsetzung des Migrationskonzeptes der Stadt Trier begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Personen mit Migrationshintergrund.



Für Fragen und Informationen steht Ihnen **Frau Molz** zur Verfügung, Tel. 0651/ 718-2115.

Ihre Online-Bewerbung übermitteln Sie bitte bis zum **16. April 2023** über die Homepage der Stadt Trier.

[www.trier.de/stellenangebote](http://www.trier.de/stellenangebote)

### Die Stadt Trier sucht

für das **Amt für Bodenmanagement und Geoinformation**

#### Vermessungstechnikerin / Vermessungstechniker (m/w/d)

Besetzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt  
Vollzeit, unbefristet, Entgeltgruppe E 9a TVöD / Besoldungsgruppe A 9 LBesG  
Bewerbungsfrist: **23.04.2023**



#### Vermessungstechnikerin / Vermessungstechniker (m/w/d)

Besetzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt  
Vollzeit, befristet bis 11.08.2024, Entgeltgruppe E 8 TVöD  
Bewerbungsfrist: **09.04.2023**



Die Beschäftigung erfolgt nach den Vorschriften des TVöD. Detaillierte Informationen zu den Stellenangeboten und zu den Bewerbungsvoraussetzungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Trier ([www.trier.de](http://www.trier.de)).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. In Umsetzung des Landesgleichstellungsgesetzes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Frauen. Die Stadtverwaltung Trier ist als familienfreundliche Institution zertifiziert. In Umsetzung des Migrationskonzeptes der Stadt Trier begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Personen mit Migrationshintergrund.



Für Fragen und Informationen steht Ihnen **Frau Schneider** zur Verfügung, Tel. 0651/ 718-2112.

Ihre Bewerbung übermitteln Sie bitte zu den o.g. Fristen über das Online-Bewerbungsmanagement auf ([www.trier.de](http://www.trier.de)).

[www.trier.de/stellenangebote](http://www.trier.de/stellenangebote)

## TRIER Amtliche Bekanntmachungen

### Sitzung des Ortsbeirates Trier-West/Pallien

Der **Ortsbeirat Trier-West/Pallien** tritt am Donnerstag, 06.04.2023, 19:00 Uhr, Job Center Trier, Sitzungssaal, Gneisenaustraße 38, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Einwohnerfragestunde; 2. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 3. Bericht der Quartiersmanagerin; 4. Ausbaubearbeitungssatzung Verkehrsanlagen Satzung der Stadt Trier über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen im Abrechnungsgebiet Markusberg – Satzungsbekanntmachung; 5. Rahmenvorgaben zum Ortsteilbudget für das Haushaltsjahr 2024; 6. Römerbrückenkopf Freianlagen – Gestaltung Freianlagen; 7. Ortsteilbudget; 8. Verschiedenes Trier, den 24.03.2023 gez. Marc Borkam, Ortsvorsteher  
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter [www.trier.de/bekanntmachungen](http://www.trier.de/bekanntmachungen).

### Nachrücker Ortsbeirat Trier-Ehrang/Quint

**Herr Ronny Schmidt** hat sein Mandat als Mitglied des Ortsbeirates Trier-Ehrang-Quint niedergelegt und ist somit aus dem Ortsbeirat Trier-Ehrang/Quint ausgeschieden. Als Ersatzperson wurde aufgrund des Wahlergebnisses vom 26. Mai 2019 **Herr Oliver Irmen**, geb. 1971, wohnhaft Josef-Mat-

## Rathaus Zeitung

**Herausgeber:** STADT TRIER, Amt für Presse und Kommunikation, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Postfach 3470, 54224 Trier, Telefon: 0651/718-1136, Telefax: 0651/718-1138 Internet: [www.trier.de](http://www.trier.de), E-Mail: [rathauszeitung@trier.de](mailto:rathauszeitung@trier.de). **Verantwortlich:** Michael Schmitz (mic/Leitender Redakteur), Ernst Mettlach (em/stellv. Amtsleiter), Petra Lohse (pe), Björn Gutheil (gut) sowie Ralph Kießling (kig) und Britta Bauchhenß (bau/Online-Redaktion). **Druck, Vertrieb und Anzeigen:** LINUS WITTICH Medien KG, Europaallee 2, 54343 Föhren, Telefon: 06502/9147-0, Telefax: 06502/9147-250, Anzeigenannahme: 06502/9147-222. Postbezugspreis: vierteljährlich 27,37 Euro. Bestellungen, Adressenänderungen und Nachsendungen nur über den Verlag. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Martina Drolshagen. **Erscheinungsweise:** in der Regel wöchentlich oder bei Bedarf. Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Trierer Haushalte. Die aktuelle Ausgabe liegt außerdem im Bürgeramt, Rathaus-Eingang, der Wissenschaftlichen Bibliothek, der Kfz-Zulassung, Thyrsusstraße, und im Theaterfoyer, Augustinerhof, aus. **Auflage:** 58.350 Exemplare.

thäus-Velter-Str. 16, 54293 Trier, in den Ortsbeirat Trier-Ehrang/Quint berufen. Die Berufung von **Herrn Oliver Irmen** wird hiermit gem. §§ 53 und 45 Kommunalwahlgesetz i.V.m. § 66 Abs. 3 Kommunalwahlordnung öffentlich bekannt gemacht. Trier, den 17.03.2023 gez. Wolfram Leibe, Oberbürgermeister als Wahlleiter  
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter [www.trier.de/bekanntmachungen](http://www.trier.de/bekanntmachungen).

### Widerspruchsmöglichkeit gegen Datenübermittlungen und Auskunftserteilungen aus dem Melderegister:

Das Bürgeramt Trier weist darauf hin, dass nach dem Bundesmeldegesetz (BMG) Anträge auf Einrichtung von Übermittlungssperren (Verbot der Weitergabe von Daten) für folgende Fallgestaltungen gestellt werden können:

- für die Datenübermittlung an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften; antragsberechtigten sind Familienangehörige (Ehegatten oder Lebenspartner, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern) der Mitglieder, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören (§ 42 Abs. 3 Satz 2 BMG i.V.m. § 42 Abs. 2 BMG)  
Dies gilt nicht, soweit Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts der jeweiligen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft übermittelt werden (§ 42 Abs. 3 Satz 3 BMG).
- für Melderegisterauskünfte an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene (§ 50 Abs. 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 1 BMG)
- für die Datenübermittlung aus Anlass von Alters- und Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk (§ 50 Abs. 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG)
- für die Weitergabe von Daten an Adressbuchverlage (§ 50 Abs. 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 3 BMG)
- für die Datenübermittlung an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (§ 36 Abs. 1 und 2 BMG i.V.m. § 58 c Abs. 1 SG – Soldatengesetz)

Die jeweiligen Widersprüche sind bei den Bürgerdiensten der Stadtverwaltung Trier, Postfach 3470, 54224 Trier, einzulegen. Weitere Informationen über die genannten Übermittlungssperren erteilen die Abteilung 36/1 der Bürgerdienste.

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter [www.trier.de/bekanntmachungen](http://www.trier.de/bekanntmachungen)  
**Trier, April 2023, Stadtverwaltung Trier – Bürgerdienste**

### Bekanntmachung über die Unanfechtbarkeit der Vorwegnahme der Entscheidung nach § 76 BauGB im Umlegungsgebiet Feyen-Castelnau

Nach § 71 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634) in seiner jeweils geltenden Fassung wird bekanntgemacht, dass der Beschluss vom 09.03.2023 über die Vorwegnahme der Entscheidung nach § 76 BauGB am 23.03.2022 unanfechtbar geworden ist.

Mit dieser Bekanntmachung wird der bisherige Rechtszustand durch den in der Vorwegnahme der Entscheidung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümerinnen, Eigentümer und Erbbauberechtigten in den Besitz der zugeleiteten Grundstücke ein (§ 72 BauGB). Die Geldleistungen werden mit dieser Bekanntmachung fällig. Die Berichtigung des Grundbuchs und des Liegenschaftskatasters wird bei den zuständigen Behörden veranlasst.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Stadtverwaltung Trier, Am Augustinerhof, 54290 Trier (Postfach 3470, 54224 Trier) schriftlich, in elektronischer Form nach § 3 a Abs. 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes oder zur Niederschrift erhoben werden. Die Monatsfrist beginnt zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter <https://www.trier.de/impressum/elektronische-kommunikation/> aufgeführt sind.

Trier, den 27.03.2023 Heiko Nowak, stellv. vorsitzendes Mitglied des Umlegungsausschusses  
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter: <http://www.trier.de/bekanntmachungen/>

## Bekanntmachung

### Information über High-Nature-Value (HNV) Farmland Kartierungen

Ab April 2023 werden in Rheinland-Pfalz, wie jedes Jahr, Stichprobenflächen für den HNV-Indikator kartiert. Für den Indikator werden auf 1 x 1 km großen Probeflächen Informationen über natur-schutzfachlich hochwertiges Agrarland gesammelt. Aus den erhobenen Daten für diesen Indikator wird für ganz Deutschland, bzw. das gesamte Bundesland, ein Gesamtwert errechnet. Weitere Informationen zum HNV-Indikator finden sie hier: <https://ifu.rlp.de/de/naturschutz/umweltbeobachtung/hnv-farmland-indikator/>. Die Erhebungen auf den Probeflächen haben keinen Einfluss auf die bestehende oder zukünftige Nutzung der Flächen. Die Kartierungen erfolgen im Auftrag des Landes, vertreten durch das Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz, und werden im September 2023 abgeschlossen sein. Im Rahmen dieser Erhebungen ist es den Kartierenden grundsätzlich erlaubt, Grundstücke zu betreten (§ 2 LNatSchG).  
Mainz, 09.03.2023 Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz  
i.A. Dr. Birgit Lang



### Offenes Verfahren nach SektVO - Kurzfassung

Vergabenummer: E26287152 - P23\_005\_006  
Maßnahme: **Lieferung von Material für die Gas- und Wasserversorgung 2023/2024**  
Auftraggeber: SWT Stadtwerke Trier Versorgungs-GmbH, Ostallee 7-13, 54290 Trier  
Ausführungsfrist: 01.06.2023 - 31.05.2024  
Angebotseröffnung: 09.05.2023, 10:00 Uhr  
Die vollständigen Bekanntmachungstexte erscheinen auf unserer Homepage: [www.swt.de/ausschreibungen](http://www.swt.de/ausschreibungen)

SWT – AöR  
Vorstand: Arndt Müller

Die gemäß § 35 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz erforderlichen Bekanntgaben der in den nichtöffentlichen Sitzungen des Stadtrates oder der Ausschüsse gefassten Beschlüsse sind im Anschluss an die jeweiligen Sitzungen (als Anlage) im Internet unter <https://info.trier.de/bi/> einsehbar.

## Ende des amtlichen Bekanntmachungsteils

## Feiertagszeiten der Stadtbusse auf einen Blick

Aktuelle SWT-Fahrpläne rund um Ostern



Die Stadtwerke-Busse fahren an Gründonnerstag (6. April) nach dem Freitagsplan mit letzter Abfahrt um 3.15 Uhr am Hauptbahnhof. An Karfreitag, 7., und Ostermontag, 10. April, sind die SWT-Busse nach dem Sonntagsfahrplan unterwegs. Sie starten vor 8 Uhr in den Stadtteilen und treffen sich dann um 8.15 Uhr zum ersten An-

schluss am Hauptbahnhof. Die letzte Abfahrt am Trierer Hauptbahnhof ist um 0.15 Uhr. Ostersonntag gilt der normale Samstagsfahrplan mit letzter Abfahrt um 3.15 Uhr am Hauptbahnhof.

✉ Weitere Informationen im Trierer Stadtbuscenter (Treviris-Passage), telefonisch (0651/717273) oder über die VRT-App. red

# Stadtteilthemen noch besser aufbereiten

Umfrage liefert Impulse für Gemeinwesenarbeit

Ergebnisse des Forschungsprojekts „Gemeinwesenarbeit und Demokratieförderung“ stellte Dr. Lasse Cronqvist (Fachbereich Politikwissenschaften der Universität Trier) am Mittwoch im Ortsbeirat Mariahof vor. Das Kooperationsprojekt zwischen Uni und Stadt Trier lief 2022 in den Stadtteilen Mariahof, Trier-Nord, Trier-West und Weidengraben. Untersucht wurden die Ursachen für das aktuelle Wahlverhalten und der Bezug zur Gemeinwesenarbeit.

Vor Ort führten Studierende mit einem Fragebogen Gespräche mit etwa 70 Bewohnerinnen und Bewohnern. Allgemein konnte die Studie bestätigen, dass Zusammenhänge zwischen dem Wahlverhalten und dem Bildungsniveau sowie dem Medienkonsum bestehen. Auch wurde deutlich, dass politisches Bewusstsein oft vorhanden ist, ein Austausch über politische Themen aber eher im Familien- und Freundeskreis stattfindet. Einige Befragte gaben an, dass sie bewusst nicht wählen würden, weil sie enttäuscht von konkreten Entscheidungen der Kommunalpolitik seien.

In Mariahof hatten die Studierenden trotz der Unterstützung der Fachkräfte der Gemeinwesenarbeit und des Amtes für Soziales und Wohnen Schwierigkeiten, Menschen für die Befragung zu gewinnen. Durch direkte Ansprache bei Veranstaltungen und im Bereich der Ladenpassage konnte doch noch ein aussagekräftiges Umfrageergebnis erzielt werden. Dabei wurde deutlich, dass auch in Mariahof

mehr Kontakt zu den kommunalpolitisch Aktiven gewünscht wird – nicht nur im Vorfeld von Wahlen. Überdies sollten Informationen über politische Themen, vor allem mit Stadtteilbezug, so vermittelt werden, dass sie die Bürgerinnen und Bürger besser erreichen und verständlicher sind. Hierfür können auch die Angebote der Gemeinwesenarbeit geeignet sein, die sich eines wachsenden Zuspruchs im Stadtteil erfreuen. Kerstin Katharina Vogel von der Gemeinwesenarbeit kooperiert mit allen Stadtteileinrichtungen und nimmt regelmäßig an den Sitzungen des Ortsbeirats teil. Durch vielfältige Angebote und Beratungsgespräche findet sie den Zugang zu den Menschen im Stadtteil.

Ortsvorsteher Jürgen Plunien dankte in der Sitzung Dr. Cronqvist und den Studierenden für ihr Engagement bei der Bearbeitung und Vorstellung des interessanten Projekts. Für Mariahof seien wichtige Handlungsansätze vorgelegt worden, die der Ortsbeirat zusammen mit der Gemeinwesenarbeit verfolgen wolle, so Plunien. Die anwesenden Beiratsmitglieder sagten hierzu ihre Unterstützung zu. red

✉ Ansprechpartner für **Fragen und Infos zum Forschungsprojekt** sind Simeon Friedrich, Sachgebiet Sozialraumplanung im Jugendamt (0651/718-2549, E-Mail: simeon.friedrich@trier.de), und Kerstin Katharina Vogel von der Gemeinwesenarbeit Mariahof (Stadtteilbüro Am Mariahof 27f; 0651/94873-433; E-Mail: vogel.katharina@caritas-region-trier.de).



**Partnersuche.** Das jährliche TAT-Programm startet immer mit der Projektbörse, bei der diverse Initiativen und Einrichtungen mit potenziellen Unterstützerfirmen ins Gespräch kommen. Archivfoto: Ehrenamtsagentur

## Neue Tandems vor dem Start

Aktion „Trier aktiv im Team“ beginnt 2023 mit Projektbörse am 4. Mai

Die Aktion TAT – „Trier Aktiv im Team“ startet 2023 unter der Schirmherrschaft von OB Wolfram Leibe bereits in die 14. Runde. Über 320 Projekte wurden unter der Gesamtleitung der Ehrenamtsagentur sowie mit Unterstützung der Lokalen Agenda 21, der Bitburger Braugruppe GmbH und der Content Marketing Star GmbH schon auf die Beine gestellt. Außerdem beteiligen sich jedes Jahr Studierende der Universität oder der Hochschule Trier an dem Programm. Auch 2023 unterstützen freigestellte Mitarbei-

tende von lokalen und regionalen Firmen wieder ehrenamtlich Organisationen und Vereine bei der Umsetzung von Aktionen.

Wer eine Projektidee für seine Einrichtung oder den Verein hat, aber nicht über das nötige „Know-how“ oder freiwillige Helferinnen und Helfer verfügt, kann sein Konzept bei einer Projektbörse am Donnerstag, 4. Mai, im IHK-Tagungszentrum an der Herzogenbuscher Straße vorstellen. Hier bietet sich die Gelegenheit, mit Firmen in Kontakt zu kommen und ei-

ne Zusammenarbeit zu besprechen. Vorher soll eine kurze Projektbeschreibung online ([www.tat-trier.de](http://www.tat-trier.de)) veröffentlicht werden. red

✉ Die **Frist zur Einreichung** der Unterlagen endet am Freitag, 14. April. Weitere Informationen gibt es per E-Mail ([kontakt@ehrenamtsagentur-trier.de](mailto:kontakt@ehrenamtsagentur-trier.de)) oder telefonisch: 0651/9120702. Die einzelnen TAT-Projekte sollen dann während der Engagementwoche (25. bis 29. September) umgesetzt werden.